

Buchbesprechung

Franckh-Kosmos Verlags-GmbH & Co. Stuttgart 1998

TOLMAN, T. & R. LEWINGTON (1998): Die Tagfalter Europas und Nordwestafrikas. 320 Seiten mit über 2000 Farbillustrationen und 429 Verbreitungskarten. Aus dem Englischen übersetzt und bearbeitet von MATTHIAS NUSS. Format 13 x 19,8 cm, DM 68,—.

In der Reihe „Kosmos Naturführer“ erschien vor kurzem die deutsche Übersetzung der englischen Ausgabe der „Butterflies of Britain & Europe“ von TOLMAN (Text) & LEWINGTON (etwa 2000 Aquarellzeichnungen der Tagfalter Europas). Diese Übersetzung mußte von Dr. MATTHIAS NUSS in weniger als zwei Monaten durchgeführt werden, was eine großartige Leistung ist. In dieser Zeit konnte er allerdings lediglich die größten Fehler der englischen Ausgabe ausmerzen (so wurde beispielsweise auf Seite 33 der englischen Ausgabe als Futterpflanze für die Raupe des Baumweißlings im Atlas Gebirge Nordafrikas *Euproctis chrysothoea* angegeben!, ein Irrtum oder Fehler, der in der deutschen Ausgabe nicht mehr zu finden ist), nicht jedoch die vielen Unzulänglichkeiten und Ungereimtheiten ausbessern, wozu ein völlig neuer Text notwendig gewesen wäre, der mit dem englischen Text nichts mehr zu tun gehabt hätte. Das kann jedoch dem Übersetzer, aufgrund der zu kurzen Zeit, die er zur Verfügung hatte, nicht angelastet werden, voll jedoch den Autoren der englischen Ausgabe, die 1997 erschienen ist.

Das vorliegende Taschenbuch ist als Nachfolger des überaus erfolgreichen, in Deutschland in zwei Auflagen erschienenen „HIGGINS & RILEY“ anzusehen. Was die Gesamtartenzahl der europäischen Tagfalter anbelangt, so ist diese im „TOLMAN & LEWINGTON“, gegenüber dem Vorgänger, erweitert worden. Alle Arten wurden durch sehr gute Abbildungen, an denen nichts auszusetzen ist, dargestellt, so daß eine Bestimmung der im Freiland vorgefundenen Arten damit recht einfach ist. Der Text sollte jedoch sehr kritisch gelesen werden; auch sind die Quellen oft falsch zitiert (z. B. FORSTER & WOHLFAHRT oder LUKHTANOV & LUKHTANOV). Es wäre müßig hier weiter über *Artogeia* als Gattung für die „*napi*-Gruppe“ zu streiten oder darüber, daß *Pieris bryoniae* zwar als Art, deren Unterarten aber allesamt bei *Pieris napi* stehen, zusammen mit *Pieris zegonzaki*, die erneut zur Unterart degradiert wurde.

Ganz heterogen, und scheinbar wahllos, wurden die Arten mit deren Unterarten abgehandelt: Bei einigen ist wenig zu kritisieren, da alle Unterarten aufgezählt wurden, bei anderen aber, die sehr gut subspezifisch zu gliedern sind, fehlt jeder Hinweis auf die Polytypie (z. B. bei *Aricia eumedon* auf Seite 108). Bei anderen Arten werden Unterarten behandelt, weitere berechnete Unterarten aber als *forma* am Rande erwähnt. Nach welchen Kriterien hier von TOLMAN vorgegangen wurde, ist nicht ersichtlich.

Das Buch ist für den Spezialisten, der um dessen Fehler weiß oder diese erkennt, zur Schnellorientierung als Feldführer brauchbar. Für den Anfänger oder Laien, der nicht über Sachkenntnisse verfügt oder mit Hilfer der eigenen Literatur die Angaben in dem vorliegenden Buch kritisch überprüfen kann, ist es weniger geeignet, da er sich zu viele Fehler aneignen kann.

ULF EITSCHBERGER

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Atalanta](#)

Jahr/Year: 1997-1998

Band/Volume: [28](#)

Autor(en)/Author(s): Eitschberger Ulf

Artikel/Article: [Buchbesprechung 230](#)